



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)

20 (13.1.1937) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-392937](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-392937)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlagsadresse: Täglich 2mal außer Sonntag, Bezugspreise: Einzelheft 20 Pf., 10 Hefte 2.00 Pf., 3 Monate 5.00 Pf., 6 Monate 9.00 Pf., 1 Jahr 16.00 Pf. (Postgebühren eingeschlossen). Druck: 2.70 Pf. (einmalig). Druck- und Verlagsanstalt: 73 Pf. (einmalig). Druck- und Verlagsanstalt: 73 Pf. (einmalig). Druck- und Verlagsanstalt: 73 Pf. (einmalig).

Verlagsadresse: Täglich 2mal außer Sonntag, Bezugspreise: Einzelheft 20 Pf., 10 Hefte 2.00 Pf., 3 Monate 5.00 Pf., 6 Monate 9.00 Pf., 1 Jahr 16.00 Pf. (Postgebühren eingeschlossen). Druck: 2.70 Pf. (einmalig). Druck- und Verlagsanstalt: 73 Pf. (einmalig). Druck- und Verlagsanstalt: 73 Pf. (einmalig).

Mittwoch, 13. Januar 1937 148. Jahrgang — Nr. 20

Eden über Englands Spanienpolitik

Dr. Schacht fährt nicht nach Paris

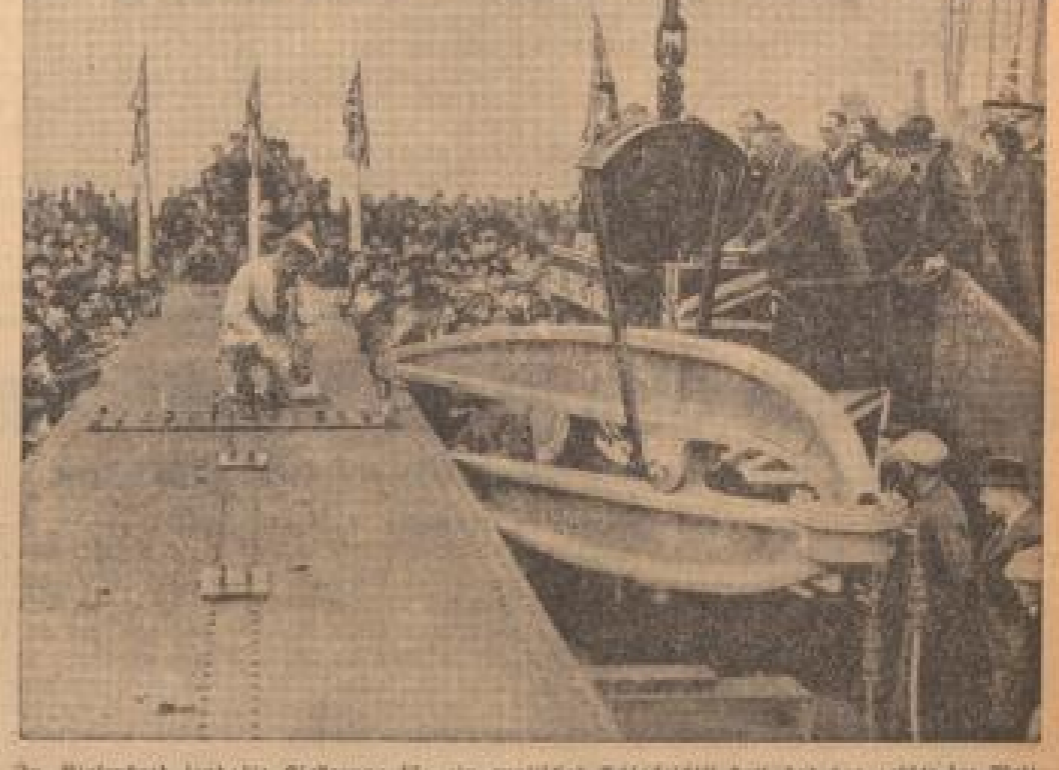
Zweifelhafte Durchführung der Handelsvertragsverhandlungen durch die bisherigen Unterhändler

(Zusammenfassung der R.M.S.)
+ Berlin, 12. Januar.
In der ausländischen Presse ist berichtet worden, daß Reichsbankpräsident Dr. Schacht demnächst nach Paris zu reisen beabsichtigt. Diese Berichte scheinen zurückzuführen auf eine Anekdote des deutschen Kommissars für die Weltausstellung in Paris, daß der Reichswirtschaftsminister an der feierlichen Eröffnung teilzunehmen möge. Reichsbankpräsident Dr. Schacht bei sich vor acht Tagen wissen lassen, daß ihm keine Dienstreise leider nicht erlaubten, diesem Wunsch zu entsprechen. Die bevorstehenden deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen werden zunächst von den beteiligten Sachbearbeitern geführt.

Lebenslanglich verbannt

Nach Jura auf eine Pontinische Insel gebracht
(Zusammenfassung der R.M.S.)
+ Rom, 12. Januar.
Der zu lebenslänglicher Verbannung verurteilte Nach Jura ist zusammen mit dem Dichters Edeleute in Neapel angekommen und auf der dortigen Hafenpolizeiaktion eingeliefert worden. Am Mittwoch brachte ein Torpedobögel die beiden ehemaligen abessinischen Würdenträger nach der als Verbannungsort bestimmten Insel Ponza, die zu der Gruppe der Pontinischen Inseln gehört.

Das größte Schlachtschiff der Welt



In Venedig land die Schlacht für ein einziges Schlachtschiff fort, das das größte der Welt werden soll. Die Kosten werden auf 4 Millionen Pfund geschätzt. Man rechnet damit, daß die Schlacht im Jahre 1937 in Venedig abgebrochen werden. Nach dem Scheitern der Schlacht wird das Schlachtschiff sein, das das größte der Welt werden soll.

England will freie Selbstbestimmung für Spanien

Darum Ausschaltung allen fremden Einflusses - Ein Kompliment für die Demokratie - Ablehnung jeder weltanschaulichen Blockbildung - Würdigung der Neujahrsbotschaft des Führers - „Butter statt Kanonen“ als Lösung für die ganze Welt

(London, 12. Januar.)
Der englische Außenminister Eden sprach bei einem Bankett der Foreign Press Association in London über die außenpolitischen Probleme des Augenblicks. Eden erklärte, Ziel der britischen Außenpolitik müsse die Pflege der Weltfriedenspolitik und der Weltfriedenspolitik sein. Diefem Ziel werde die Außenpolitik im neuen Jahr ohne Unterbrechung oder sogar bedrohliche Anzeichen in Europa bestimme. Die Situation in Spanien gebe in der ganzen Welt weitere zur ersten Weltkriegszeit. Die Anzeichen der britischen Regierung seien so oft befunden worden, daß es genüge, dem noch folgenden hinzuzufügen:
England sei ein demokratisches Land, aus der Geschichte könne daher, daß die Bewohner jedes Landes selbst darüber zu entscheiden hätten, welches Regierungssystem sie vorziehen. Es sei ihre eigene Angelegenheit, die keine anderen etwas angehe. Jeder Versuch, dem spanischen Volk ein Regierungssystem aufzuzwingen, sei nach englischer Auffassung unethisch und könne auch keinen dauernden Frieden bringen. Aus diesem Grund habe England jeden Versuch fremder Einmischung in Spanien zu verhindern verurteilt und werde dies, soweit dies in seinen Kräften liege, auch in Zukunft tun.

praktisch genug denke, um zu erkennen, daß das sinnlos sei.
Klassenunterschiede seien nicht ausschließlich, sondern ergäben sich.
Für ebenso falsch sehe er die weitere Ausdehnung einer Kollisionslinie an, durch die die Nationen nach politischen Weltanschauungen getrennt würden. In England treibe man deshalb der parlamentarischen Demokratie und jede die ganze Welt hinter sie, weil man sie für ein vorzügliches System halte.
Eden fuhr fort, es werde gesagt, daß Europa jetzt in das heroische Zeitalter einträte. Aus England wolle Deutschland haben. Aber man müsse Europa als Land ansehen, in dem Frieden leben und nicht in erster Linie Herden sollen.
Der Begriff Demokratie und Herrschaft dürfe nicht verwechselt werden.
England habe den Menschen an die Demokratie noch nicht verloren. Diese politische Philosophie habe zwei Seiten. Sie sei zunächst eine positive Doktrin, und zweitens mache man kein großes Mißverhältnis von seiner Zweckmäßigkeit zu ihr, obwohl zweifellos die Bereitschaft vorhanden sei, notwendigerfalls Opfer dafür zu bringen.
In seinen weiteren Ausführungen verführte Eden der Presse, es sei nicht wahr, daß Großbritannien sich einem Land zuwenden und dem anderen den Rücken kehren. England wüßte vielmehr, den Kreis seiner Freunde und Mitarbeiter so weit und umfassend wie möglich zu erhalten. Mit besonderem Nachdruck erklärte der Außenminister, nicht einen Konflikt wolle man, wohl aber die Zusammenarbeit. Die Welt habe in einer langen Geschichte gelernt, daß der Lebensstandard nur in göttlicher Zusammenarbeit gehoben werden könne, niemals aber durch Arie, Mißtrauen, Haß und Abhängen.
Eden stellte dann wörtlich einleitend fest und betonte, daß die englische Regierung die Erde des Führers sehr warm begrüße, in denen diese sich für eine Verständigung und Verständigung unter den Nationen einsetzen, durch die allein die menschlichen Grundfragen, des Friedens und der Fortschritt der Menschheit gefördert werden können.

wirtschaftlichen Spalter erreicht werden, da die eine die andere beeinflusse. Solange kein politisches Vertrauen herrsche, gebe es keine wirtschaftliche Zusammenarbeit in Europa. Wirtschaftlicher England aber sei eine Gefahr für den Frieden. Für Friedensstrebende müßten daher auch das wirtschaftliche Leben zu befehlen wünscheln.
Die britischen Politiker, die den nationalen Wohlstand beherrschten, seien eingeschlossen. Es gebe aber einen besseren Weg. England jenseits

Butter, um einmal den Geschicken vor. Es sei bereit, sein Heißes auf dem Gebiet der internationalen Zusammenarbeit und der europäischen Befriedung zu tun. Es wolle aber auch bewußt sein zu helfen, daß andere auch Butter haben in einer Welt, die keine Kanonen brauche.

Im Jahre 1907 nahmen die Nationen einen großen Schritt vorwärts tun. Die internationale Lage der Welt und das Glück der Welt könnten gehoben werden durch internationale Verständigung, freie Zusammenarbeit zwischen den Völkern, Verbesserung der internationalen Wirtschaftsverhältnisse und durch den christlichen Glauben, die Gerechtigkeit und das Recht zu sein, zurückzuführen. Nicht man sich aber auf sich selbst zurück, sondern man die Freiheit und die Gerechtigkeit bis zur wirtschaftlich tragbaren Grenze und darüber hinaus, so näherte sich die Welt vielleicht einer noch größeren Katastrophe als der, von der man gerade beginnt, sich zu erholen.

Paris und die Freiwilligenfrage

Grundsätzliche Bereitschaft zu einem Verbot - unter der Voraussetzung seiner allgemeinen und gleichen Anwendung

(Paris, 12. Januar.)
Die Cowas in gut unterrichteten Kreisen erzählt, hat man sich noch am Dienstag nach der langen Aussprache zwischen Außenminister Delbos und Reichsminister François-Poncet an zentraler Stelle über die Freiwilligenfrage geäußert, die der Führer und Reichsminister unter der französischen Botschaft bei dem Reichsminister über die Freiwilligenfrage auszuhandeln. Es wird gesagt, daß die ausländischen Stellen die Wichtigkeit dieser gegenwärtigen Verhandlungen nicht überschätzen wollen. Man hat sich aber auch über Tragsweise zu vertragen. Die Entschlossenheit, die sofort zwischen Frankreich und Deutschland eintrat, beweise schon an sich den Wert der Verhandlungen.
Frankreich habe keinerlei niemals die Absicht gehabt, Spanisch-Italien zu befehlen, und die wichtige Rolle sei eine unmittelbare Antwort auf die in diesem Zusammenhang von der deutschen Presse gebrachten Behauptungen.
Wetter heißt es, man hoffe, daß die allgemeinen Probleme, die zwischen Deutschland und Frankreich noch stehen, gelöst werden können, wenn die jetzt erreichte Spannung bestimmter Formen annehme.
Auch zu der Freiwilligenfrage liegen Besprechungen vor.
Tatsach sind die Leiter der französischen Politik bereit, alle Maßnahmen zu einem Verbot der Herbeiführung von Freiwilligen aus Frankreich unter der Bedingung zu treffen, daß alle Bestimmungen die gleichen Maßnahmen treffen. Die Haltung Frankreichs sei in diesem Punkte die gleiche wie die Haltung Deutschlands, Italiens, Belgiens

lands und Portugal. Frankreich habe jedoch keinen einseitigen Entschluß fassen wollen.
Um ihren guten Willen zu beweisen, will die französische Regierung nach diesen Verhandlungen am Donnerstag in der Kammer eine Gesetzesvorlage einbringen, in der sie die Übertragung von Vollmachten zur Verbesserung der Kontrolle von Freiwilligen verleihe. Wenn die Regierung im Parlament eine einfache Gesetzesvorlage zur Abstimmung bringe, trete diese in dem Augenblick ihrer Annahme in Kraft. Die Regierung brauche dann nur nach die Verhältnisse der anderen Länder abzuwarten.
Andererseits wünschte die französische Regierung, daß eine Kontrolle für Befreiendungen ebenso wie für Freiwilligen-Verbindungen nach Spanien in schnell und so wirksam wie möglich eingeführt werde.

Da die Antworten aus Burgos und aus Valencia noch nicht eingetroffen seien, habe die französische Regierung in dem Hinblick nach einer möglichen schnellen Lösung in London den Vorschlag unterbreitet, ohne länger zu warten, eine Kontrolle in den Absichten und Durchführungen und an den Verantwortlichen auf französischem und portugiesischem Gebiet an den Spanischweg nach Spanien einzurichten.

28ie Ausländer in die rote Miliz gepreßt werden

(Amsterdam, 12. Januar.)
Der „Telegraaf“ schildert in einem langen Artikel eingehend den Feldzug von fünf holländischen Arbeitlosen, die unter der Vorpiegelung, daß



Mannheim, den 12. Januar.

Marken-Zeit

In den Gegenden, wo man die Festungszeit besonders heftig begehrt, sind die Vorbereitungen für die letzten Tage und Wochen bereits lebhaft im Gange.

Das Hauptmerkmal des Festungsbaus bildet schon immer die Mauer. Sie verfolgt ursprünglich einen anderen Zweck als heute. Unausrottbar im alten Volksglauben war es die Mauer, die dem Verteidiger die Festung gab.

Wieder Mannheimer Bühnenball

Der Bühnenball kommt wieder! Der vielversprechendste Ball des Nationaltheaters soll wieder stattfinden. Die Vorbereitungen haben schon begonnen.

Zwei Stellen haben außer dem Ball wieder andere Aufgaben. Der Bühnenballmeister, der immer mit Recht dafür eintritt, daß gelungene gesellschaftliche Unterhaltungen erhalten bleiben, die unsern Theater zur Ehre gereichen und das Ansehen der Stadt erhöhen.

Über die Zeit des Anzuges ist noch ein Wort zu verlieren. Es wird ja in unserer Zeit mit der Beschleunigung und der geschäftlichen Aufregung manchmal sehr wenig genau genommen.

Wenn man die Vorschriften nicht beachtet

Polizeibericht vom 11. Januar

Was eigener Schuld zu schaden genommen. Es gehört wohl nicht zu den Seltenheiten, daß Straftaten der Straßenbahn während der Fahrt auf oder abprüllern.

Wenn Fahrzeuge nicht richtig bedient sind. Im Laufe des letzten Tages wurden durch zwei unvorsichtige Fahrer mehrere Fußgänger und durch unvorsichtige Fahrer zwei Gaslandolader angefahren und zertrümmert.

Durch Unachtsamkeit des Verkehrsrichters erholten sich gestern zwei weitere Verkehrsunfälle, wobei eine Person verletzt und drei Fahrzeuge beschädigt wurden.

Von 13 Verkehrsunfällen wurden bei einer ordnungsgemäßen Verkehrslenkung wegen Nichtbeachtung der Verkehrsregeln 10 vermieden worden. An 11 Kraftfahrern wurden rote Verkehrszeichen angedroht.

Sum Tag der deutschen Polizei: Der Heiratschwindler und das Sparsparbuch

Eine Warnung an Leichtgläubige / Von Amtsgerichtsrat R. Schmitt-Mannheim

Immer wieder betätigt sich die Art Schwindler, die sich leichtgläubigen Menschen annehmen. Ohne irgendeine Heiratsabsicht, mitunter anerkennend die Heiratsabsicht, eigenhändig trübselig, nur auf den eigenen Vorteil bedacht auf Kosten des weiblichen Geschlechts.

Die Opfer, meist nicht mehr jung, ehrliche fleißige, sparsame Mädchen, die sich mit harter Beharrlichkeit von ihrem Verdien einen Geldbetrag zusammengepart haben. Ihr Ziel ist, mit einem gleichgearteten Manne ein bescheidenes, aber schließlich absehbares Heim zu gründen.

Mit festerem Blick erkennt der Heiratschwindler denartige Opfer. Eine kurze Bekanntschaft genügt ihm, die Herzgewinnung des Opfers zu erkennen. Er zeigt sich nur von der besten Seite. Täglich verdienstbringende auskömmliche Stellung, häusliche, treue Jünglingszeit vor. Sie offenbart ihm in ihrem begründeten Stolz ihre Sparsamkeit. Diese sind das einzige Ziel des Schwindlers. Sie ist froh und glücklich, ihm aus einer, wie er ihr verkörpert, vorübergehenden Geldknappheit helfen zu können.

Das Opfer des Schwindlers hat also die Ehre und die Freiheit auf's Spiel gesetzt, das mühsam erpartes Geld endgültig verloren und muß sich zu guter Letzt noch gegen den Vorwurf der Verheiratung verteidigen. Das verhängnisvolle Verbrechen der Heiratschwindler ist also ein Verbrechen, das die Ehre des Opfers zerstört.

Das mühselig erpartes ist endgültig verloren. Mit allen denkbaren Ausflüchten verleiht der Schwindler, kein Opfer zu verteidigen. In vielen Fällen opfert die Vertrauensvolle ihm nicht nur ihr Geld, sondern ihre Person. Jetzt hat der Schwindler sie völlig in der Hand. Bald läßt er es zum Bruch der Beziehungen kommen und legt kommt u. t.

lechte Niedertracht des Schwindlers. Mit eiserner Strenge behauptet er, daß sein Opfer eine schuldige Person sei.

Das Opfer des Schwindlers hat also die Ehre und die Freiheit auf's Spiel gesetzt, das mühsam erpartes Geld endgültig verloren und muß sich zu guter Letzt noch gegen den Vorwurf der Verheiratung verteidigen.

Es ist menschenbildend, daß derartige Verbrechen nicht nur durch die Straftaten der Heiratschwindler, sondern auch durch die Straftaten der Heiratschwindler, die die Ehre des Opfers zerstört.

Inbesondere an Anwärter, Besondere und Besondere derartiger Opfer wird die dringende Bitte gerichtet, derartige Verbrechen unverzüglich nach Bekanntwerden dem Strafverfolgungsbehörden anzuzeigen.

Es werden die Gerichte durch Ausschluß der Öffentlichkeit der Verhandlungen und die Gerichtsverhandlungen durch Nichtnennung der Namen der Opfer im Urteil mit den anderen Behörden des Strafverfolgungsbehörden zu unterstützen.

Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Der Bundesführer des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge Dr. Gulek gibt in einer Rundschreibung zur Jahresende, die das erste Heft des neuen Jahrbuchs der Bundeszeitung einleitet, einen Rückblick auf das im Jahre 1936 geleistete, und eine Vision auf die neuen Aufgaben und Pläne, die nach Aufgabe der vorübergehenden Mittel durchgeführt werden.

Die Ehrenstätte Gedenkbücher im Kameradenbuch zwischen Völkern und Nation, auf der viele Millionen des Kameradenbuches, dem der Führer während der Kriegsjahre anvertraut.

Das Ehrenmal in Vimpfenau am Bodensee, die Gedenkhalle an der Kriegsgräberstätte Gulek in französischer Fremden nördlich Völkern.

Die Ehrenstätte Gedenkbücher im Kameradenbuch zwischen Völkern und Nation, auf der viele Millionen des Kameradenbuches, dem der Führer während der Kriegsjahre anvertraut.

Das Ehrenmal in Vimpfenau am Bodensee, die Gedenkhalle an der Kriegsgräberstätte Gulek in französischer Fremden nördlich Völkern.

In Jugoslawien: die Aufgabe für die Anlage der Kriegsgräberstätte Gulek.

In Polen: in der Gedenkhalle Gulek die Ehrenstätte Gulek, Gedenkbücher, Gedenkbücher und Kameradenbuch.

In Deutschland: das Ehrenmal für die Gefallenen der U-Boot-Waffe in Kiel.

Das Ehrenmal für die Gefallenen der U-Boot-Waffe in Kiel.

Das Ehrenmal für die Gefallenen der U-Boot-Waffe in Kiel.

Der Schwarzwaldverein eröffnet das Wendefahr

Die Ortsgruppe Mannheim-Badweghöfen in der Pfalz

Die erste Hauptwanderung im neuen Jahre führte in die Pfalz. Bei wunderbarem Wetter verließ eine große Zahl Wanderer die Mannheimer Gegend.

Die erste Hauptwanderung im neuen Jahre führte in die Pfalz. Bei wunderbarem Wetter verließ eine große Zahl Wanderer die Mannheimer Gegend.

Die erste Hauptwanderung im neuen Jahre führte in die Pfalz. Bei wunderbarem Wetter verließ eine große Zahl Wanderer die Mannheimer Gegend.

Die erste Hauptwanderung im neuen Jahre führte in die Pfalz. Bei wunderbarem Wetter verließ eine große Zahl Wanderer die Mannheimer Gegend.

Die erste Hauptwanderung im neuen Jahre führte in die Pfalz. Bei wunderbarem Wetter verließ eine große Zahl Wanderer die Mannheimer Gegend.

Friedrichsfelder Allelei

Die Ortsgruppe Mannheim-Badweghöfen in der Pfalz

Die Ortsgruppe Mannheim-Badweghöfen in der Pfalz.

Die Ortsgruppe Mannheim-Badweghöfen in der Pfalz.

Die Ortsgruppe Mannheim-Badweghöfen in der Pfalz.

Die Ortsgruppe Mannheim-Badweghöfen in der Pfalz.

Die Ortsgruppe Mannheim-Badweghöfen in der Pfalz.

Sorgen um den Berufsnachwuchs

Beide Vorklassen sofort dem Arbeitsamt melden.

Die Zahl der im Frühjahr 1937 zur Schulauflösung kommenden Jugendlichen ist infolge des Geburtenrückgangs kleiner als die Zahl der Jugendlichen des Entlassjahrgangs 1936.

Die Zahl der im Frühjahr 1937 zur Schulauflösung kommenden Jugendlichen ist infolge des Geburtenrückgangs kleiner als die Zahl der Jugendlichen des Entlassjahrgangs 1936.

Die Zahl der im Frühjahr 1937 zur Schulauflösung kommenden Jugendlichen ist infolge des Geburtenrückgangs kleiner als die Zahl der Jugendlichen des Entlassjahrgangs 1936.

Die Zahl der im Frühjahr 1937 zur Schulauflösung kommenden Jugendlichen ist infolge des Geburtenrückgangs kleiner als die Zahl der Jugendlichen des Entlassjahrgangs 1936.

Die Zahl der im Frühjahr 1937 zur Schulauflösung kommenden Jugendlichen ist infolge des Geburtenrückgangs kleiner als die Zahl der Jugendlichen des Entlassjahrgangs 1936.

Ermäßigung für Danerth!

Nach in diesem Jahr erhalten die Mitglieder der NS-Kulturgemeinde einen Preisnachlass von 10 v. H. auf die Kulturpreise.

Nach in diesem Jahr erhalten die Mitglieder der NS-Kulturgemeinde einen Preisnachlass von 10 v. H. auf die Kulturpreise.

Nach in diesem Jahr erhalten die Mitglieder der NS-Kulturgemeinde einen Preisnachlass von 10 v. H. auf die Kulturpreise.

Nach in diesem Jahr erhalten die Mitglieder der NS-Kulturgemeinde einen Preisnachlass von 10 v. H. auf die Kulturpreise.

Nach in diesem Jahr erhalten die Mitglieder der NS-Kulturgemeinde einen Preisnachlass von 10 v. H. auf die Kulturpreise.

Nach in diesem Jahr erhalten die Mitglieder der NS-Kulturgemeinde einen Preisnachlass von 10 v. H. auf die Kulturpreise.

Sinweis

Die Ortsgruppe Mannheim-Badweghöfen in der Pfalz.

Die Ortsgruppe Mannheim-Badweghöfen in der Pfalz.

Die Ortsgruppe Mannheim-Badweghöfen in der Pfalz.

Die Ortsgruppe Mannheim-Badweghöfen in der Pfalz.

Die Ortsgruppe Mannheim-Badweghöfen in der Pfalz.

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or a separate column.

SPORT DER N.M.Z.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim

Wichbach liefert sich den Meistertitel

Tropfen bei der Verbandsmeisterschaft der Kreisliga 2 Mannheim noch über 1000 Zuschauer, die die beiden Mannschaften der beiden Mannschaften mit den Spielern:

Spielplan - Spielplan 1:1
Jahn Mannheim - VfL 1909 Mannheim 1:1
Wichbach - Wichbach 2:2

Die Entscheidung der Meisterschaft, die man eigentlich seit Beginn der Meisterschaft erwartete, ist erst jetzt gekommen. Dieser wurde Wichbach, das sich in einem überaus guten Endspiel die letzten notwendigen Punkte holte. In Mannheim, der Tabellenführer der Gruppe, war zwar demnach der neue Meister des Landes, aber es war unklar, ob der VfL 1909 Mannheim nicht über eine Spielstätte nach Mannheim überziehen würde, um die Meisterschaft zu gewinnen. Nach mehreren Verhandlungen ist es nun doch so gekommen, dass die beiden Mannschaften in Mannheim spielen werden. Die Spiele werden am 20. und 21. Januar in Mannheim stattfinden. Die Spiele werden am 20. und 21. Januar in Mannheim stattfinden. Die Spiele werden am 20. und 21. Januar in Mannheim stattfinden.

mit ihrem Spielplan in Mannheim eintrifft. Die Spiele werden am 20. und 21. Januar in Mannheim stattfinden. Die Spiele werden am 20. und 21. Januar in Mannheim stattfinden. Die Spiele werden am 20. und 21. Januar in Mannheim stattfinden.

Die Spiele werden am 20. und 21. Januar in Mannheim stattfinden. Die Spiele werden am 20. und 21. Januar in Mannheim stattfinden. Die Spiele werden am 20. und 21. Januar in Mannheim stattfinden.

Team	Punkte	Siege	Niederlagen	Unentschieden	Tore
Wichbach	9	7	0	2	18:10
Jahn Mannheim	10	5	1	4	18:18
VfL 1909 Mannheim	9	5	1	4	15:11
Wichbach	8	3	2	3	22:18
Wichbach	10	1	1	8	8:14
Wichbach	10	1	1	8	8:29

Der kommende Sonntag

bringt als wichtiges Treffen die Besetzung der Meisterschaft. Die Spiele werden am 20. und 21. Januar in Mannheim stattfinden. Die Spiele werden am 20. und 21. Januar in Mannheim stattfinden.

Die neue Ausschreibung

zur Leichtathletik-Meisterschaft

Die deutsche Leichtathletik-Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Vier neue Handball-Gruppenleiter

Das Deutsche Handball-Bundesteam hat vier neue Gruppenleiter ernannt. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Glückwunsch des Reichsportführers

Reichsportführer von Deutschland hat Glückwunsch ausgesprochen. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Das deutsche Fußballjahr 1937

Meisterschaft, Tschammer- und Reichsbund-Pokal, Länderspiele

Das deutsche Fußballjahr 1937 ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Das deutsche Fußballjahr 1937 ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Das deutsche Fußballjahr 1937 ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Das deutsche Fußballjahr 1937 ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Das deutsche Fußballjahr 1937 ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Das deutsche Fußballjahr 1937 ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Das deutsche Fußballjahr 1937 ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Das deutsche Fußballjahr 1937 ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Das deutsche Fußballjahr 1937 ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Das deutsche Fußballjahr 1937 ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Das deutsche Fußballjahr 1937 ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Das deutsche Fußballjahr 1937 ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Unsere Schwimmsport-Rundschau

Die letzten vier der deutschen Wasserballmeisterschaft

Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Pforzheim wird Tabellenführer

Das Spiel 1. FC Pforzheim - VfL 1909 Mannheim 1:1. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Pflicht befiegt abermals Vogt

Im Spiel 1. FC Pforzheim - VfL 1909 Mannheim 1:1. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Beharrlichkeit führt zum Ziel

Gleichgewicht bei 100'

Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Deutsche Schi-Meisterschaften

Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist nun schon fast fertig.

Boden- und Kommunalkredit- institute

Leicht erhöhter Gesamtlauf

Bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Bei den Kreditinstituten sind im November 1936 abgesehen der Rückläufe 20,5 Mrd. A. Geldgeschäfte im Jahresvergleich...

Freundliche Grundstimmung

Bei Aktien mangelnde Kundenaufträge / Renten fest

Rhein-Rainische Wertpapierbörse uneinheitlich

Frankfurt, 13. Januar.

Die Börse eröffnete am Mittwoch uneinheitlich, wobei die Aktienmärkte im allgemeinen...

Bei den Aktienmärkten im allgemeinen...

Bei den Aktienmärkten im allgemeinen...

Bei den Aktienmärkten im allgemeinen...

Bei den Aktienmärkten im allgemeinen...

Bei den Aktienmärkten im allgemeinen...

Bei den Aktienmärkten im allgemeinen...

Bei den Aktienmärkten im allgemeinen...

Bei den Aktienmärkten im allgemeinen...

Bei den Aktienmärkten im allgemeinen...

Im Rentenmarkt zeigte sich bei den Staatsanleihen...

Im Rentenmarkt zeigte sich bei den Staatsanleihen...

Im Rentenmarkt zeigte sich bei den Staatsanleihen...

Im Rentenmarkt zeigte sich bei den Staatsanleihen...

Im Rentenmarkt zeigte sich bei den Staatsanleihen...

Im Rentenmarkt zeigte sich bei den Staatsanleihen...

Im Rentenmarkt zeigte sich bei den Staatsanleihen...

Im Rentenmarkt zeigte sich bei den Staatsanleihen...

Im Rentenmarkt zeigte sich bei den Staatsanleihen...

Im Rentenmarkt zeigte sich bei den Staatsanleihen...

Im Rentenmarkt zeigte sich bei den Staatsanleihen...

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt vom 13. Januar

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 13. Januar. Am Geldmarkt war keine besondere...

Am Geldmarkt war keine besondere...

Am Geldmarkt war keine besondere...

Am Geldmarkt war keine besondere...

Am Geldmarkt war keine besondere...

Am Geldmarkt war keine besondere...

Am Geldmarkt war keine besondere...

Am Geldmarkt war keine besondere...

Am Geldmarkt war keine besondere...

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt vom 13. Januar

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Berliner Getreidemarkt wurde im Vergleich mit dem Vorjahr...

Entscheidungen

Handelsliche Entscheidung über den internationalen...

Handelsliche Entscheidung über den internationalen...

Handelsliche Entscheidung über den internationalen...

Handelsliche Entscheidung über den internationalen...

Handelsliche Entscheidung über den internationalen...

Neue Heilmittel

Produktionsbeschränkung statt Kaffeevernichtung

Die Kaffeevernichtung hat sich als keine erfolgreiche...

Die Kaffeevernichtung hat sich als keine erfolgreiche...

Die Kaffeevernichtung hat sich als keine erfolgreiche...



Aus Baden

Kleine Ladenburger Notizen

Ladenburg, 13. Jan. Das Gemeinde...

* Untergrömbach bei Bruchsal, 13. Jan. Die...

Am Sonntagmorgen: Gedenkfeier

Der „Tag der deutschen Polizei“ in Ludwigshafen

Ausflug am Samstag - Die Polizei speist 250 Kinder - Lautsprecherwagen gibt Aufklärung über Verkehrsunfälle - Technische Nothilfe u. Feuerlöschpolizei wirken mit

In einer Pressebesprechung auf der Ludwigshafener Polizeidirektion wurde am Dienstagabend das Programm für den „Tag der deutschen Polizei“ festgelegt.

In verschiedenen Stadtteilen werden insgesamt 20 Kinder gespeist.

Am Bürgerhaus 50, im 30-Teleroberstadt 90, im St. Gallenhaus 40, im Schwaben in Mandelheim 50 und im Volkshaus Gartenstadt 20 Kinder.

Samstags 14.30 Uhr findet eine Filmvorstellung im Palastbau statt, in der ausschließlich Kriminalfilme zur Vorführung kommen.

Diese Anfertigung dürfte besonders wertvoll sein, denn nur wenige werden sich darüber im klaren sein, wie viele Unfälle in Ludwigshafen vorkommen.

Die Anfertigung dürfte besonders wertvoll sein, denn nur wenige werden sich darüber im klaren sein, wie viele Unfälle in Ludwigshafen vorkommen.

Der Lautsprecherwagen wird gegen 18 Uhr auf dem Ludwigshafen ankommen.

Neben der Polizei beteiligt sich am Samstag auch die Technische Nothilfe und die Feuer-

Funde, die der Spaten machte:

Die Geheimnisse der Heiliggeistkirche

Die Reste der frühgotischen Kirche und das alte Kopfstempelfläster - Mit mancher neuen wertvollen Aufdeckung mag noch zu rechnen sein

Als im Spätherbst vergangenen Jahres im Ober der Heiliggeistkirche bauliche Arbeiten zur Herstellung einer Deckungsanlage in größerem Umfange einsetzten, stießen schon nach kurzer Zeit Funde und Schätze auf unbekanntem Bergangebiet.

Die Arbeiten, die zu den verschiedensten Aufdeckungen führten, waren drilich begrenzt, und zwar auf den Ostarm der Heiliggeistkirche, also dem dem Rathaus zu gelegenen Chor.

gänglich unverwehrt Kinderfarg, der auch heute noch nicht geöffnet wurde.

Wichtige Fundstücke sind Epitaphien (keine Kurzführerepitaphien), die noch zu entschlüsseln sind und deren genaue Untersuchung hier im Gange ist.

Schon 1885 fand im Plan der Kirche als eines spätgotischen Baues die Reste einer frühgotischen Kirche eingezeichnet.

Weitere Arbeiten führten u. a. noch zur Freilegung alter, früher zum Marktplatz gehörigen Kopfstempelfläster, die sich wohl aus der Zeit zwischen frühgotischer Kirche und dem Bau der spätgotischen Kirche und dem Chor der frühgotischen Kirche ableiten lassen.

Blid auf Weinheim

□ Weinheim, 12. Jan. Das Winterfest des Vereines für Volkshilfe Weinheim fand im überfüllten großen Saal des „Schwarzen Adlers“ statt.

Turch Verfügung des Präsidenten des Badischen Landesfeuerwehverbandes, Herrn Stadtdirektor Müller-Weidmann, wurde Robert Weidmann in Weinheim zum Ehrenmitglied ernannt.

Von der Technischen Hochschule

* Karlsruhe, 12. Jan. Prof. Dr. phil. habil. Albert Hübner wurde zum ordentlichen Professor für Physik ernannt.

Gelehrte in Heidelberg fragten:

Schon wieder ein Taufender!

Eine Serie des Glücks

* Heidelberg, 13. Januar.

Die Glücksgöttin hat innerhalb weniger Tage den Heidelbergern große finanzielle Beweise ihrer Güte gegeben.

Wie eine Heidelberger Zeitung berichtet, ließ sich der Herr, der das Los gewonnen hatte, vom Glücksmann Namen und Nummer angeben und teilte ihm mit, daß er den Glücksschein in seinem Heimatom einlösen und daß der Verkäufer weiteres von ihm hören werde.

Ein Wieslocher gewinnt 500 Mark

Glück hatte auch ein Wieslocher Kaufmann, der sich in einem Restaurant in der Anlage aufhielt.

Von den Edinger Schügen

Der alte Schießstand ist zu klein. Edingen, 12. Jan. Das Schützenvereins der Edinger Schützenvereine „Zell“, das mit alten Traditionen verknüpft ist, hat den alten Schießstand zu klein.

Jüdische Betrüger festgenommen

* Edingen bei Zell, 12. Jan. Die Juden Leopold Zell und Leo Zell, die sich als Betrüger betätigen, wurden festgenommen.

* Turlach, 12. Januar. Die beiden als vermißt gemeldeten Wäldchen sind in Kuchbura aufgegriffen worden.

* Weiskopf, 12. Jan. In Weiskopf wird die Ehefrau des Landwirts Julius Vogel seit etwa 14 Tagen vermißt.

* St. Goßeln (Schwarzwald), 12. Jan. Im Walde bei St. Goßeln ereignete sich beim Abfahren von Langholz ein schwerer Unfall.

Geschäftsöffnung und -Empfehlung! Der verehrten Einwohnerschaft von Mannheim und Umgebung zur gefälligen Kenntnis...

BELBE Konditor-Kaffee Donnerstag, 14. Januar, abends 9 1/2 Uhr Karnevalsrischer Hummel mit Tanz

Mit dem Prinzen Jokus auf närrischer Kappentfahrt! Die lustige Autofahrt der Mannemer Fabnachtsnarre ins Blaue

Verkäufe BUCHER Kasse die gut bedienen mit ADDIER- und SCHREIB-MASCHINEN

Woll-Teppiche (Belma) nämlich abwaschen, 9700 Werberstraße 22

Jede Drucksache hat Werbewert, wenn sie im Zeichen der Qualität geschaffen ist. Wenden Sie sich an die Druckerei Dr. Haas, Fernsprecher Nr. 249 51

Der Gerichtssaal

GERICHTSBERICHTE AUS NAH UND FERN

Vor dem Mannheimer Schöffengericht:

Ein schamloser Betrüger verurteilt

Ein Jahr, fünf Monate Gefängnis für einen Volksschädling

Ein Mann, der das Vertrauen, das eine Organisation ihm bisher entgegengebracht hatte, auf das schamloseste mißbraucht, obwohl man ihm in seiner Stellung eine Chance gegeben, sein Leben neu aufzubauen, in der jüngsten Verheirateten Frau Paul Franke, der jetzt auf der Anklagebank des Schöffengerichts saß. Jüngere Zeit hindurch hatte er in dieser Organisation gearbeitet und seine dienstliche Tätigkeit die Vertrauensstellung seiner Vorgesetzten gefunden. Doch plötzlich entspannte sich Franke als ein schamloser Betrüger. Ein solcher Mann darf sich nicht wundern, wenn das Gericht ihm feierlich mitteilende Urteile erläßt, die ihm die geringste Aussicht eröffnen. Darüber hätte sich der Angeklagte im Klaren sein müssen.

Als es ihm nicht mehr nach ihm vom RRB angetraute Gelder zu unterfahrgen und für seinen eigenen Haushalt zu verbräuen. So handelte sich dabei um Gelder, die ihm übergeben worden waren zur Weiterleitung an die Bank.

Der Angeklagte hat die ihm in überaus hohem menschlichem Entgegenkommen bewilligte Großzügigkeit nicht zu danken gewußt. Im Gegenteil, zur gleichen Zeit, in der er noch langen und reichlichen Überlassungen seiner Vorgesetzten die Bekämpfung als Amtsträger erhielt, hatte er bereits mit der Unterfahrgung begonnen und sich nicht, auch weiterhin von dem ihm anvertrauten Geld zu nehmen. Die Unterfahrgung wurde aufgedeckt, als man vergeblich auf die Einzahlung des Betrags wartete. Am 1. September war Franke bei einem Kameraden gewesen, um ihm das Geld, das er in Briefkästen nicht hatte, anzubieten, erklärte aber, er könne es auch nicht zur Bank bringen. Daraufhin gibt ihm dieser Kamerad noch weitere 300 RM, die er gleich mit einstecken konnte. Mit diesem Geld geschickelt nun ein sehr wertvolles: er verpackt es verpackt diesen auf dem Gewandträger an seinem Hals (!) und es war verschwunden, bis er zur Bank kam. Er bekommt kein Geld und hat es auch verloren. So ist eigentlich die Organisation nicht nur um die 300 RM, die er unterfahrgen hat, geschädigt, sondern in ganzen um 976 RM.

Anschließend wurde ihm nun der Schaden doch einmal vor den Augen. Das hat er — er verneint es, will auch nicht zugestehen, in

ein zweites Vergehen.

Er muß sich eines Betrugsversuches an einer letzten Kassanstellung schuldig machen lassen, doch hat er einem anderen Kameraden von ihm Geld gegeben. Er schändelt hier nur eine Sache vor: Er ist höchstens Arbeiter, Arbeiter an der Metall-Werkstatt und auf dem Arbeitsplatz und was alles noch nötig war, um die gesamte Stelle während zu machen, damit sie ihm 1000 RM gebe, die er zur Abdeckung einer Bürgschaftsschuld benötigte. Jedoch vollends konnte er aber kein weiteres Opfer nicht dumm machen. Das Fräulein erlaubte sich nach ihm und konnte sich noch rechtlich

von dem höchsten Herrn zurückziehen, der ihr sogar noch Unterstützung von 10 u. d. und eine Abzahlung von 50 Mark monatlich angeboten hatte, trotzdem er nicht anders als Arienempfänger war und seinen Anruf beider verdient. Da er das Geld nicht erhielt, war es natürlich nicht ausgedacht, daß man ihm nun

sehr rasch hinter seine Schliche kam.

Nachdem er anfangs nicht leugnete, gab er schließlich seine Unterfahrgung von 300 RM an, blieb aber dabei, daß er die 300 RM verloren habe. Nach dem Betragsverlust, der ihm als solcher (weiterhin) zunächst nicht zum Bewußtsein kam, mußte er zugestehen.

Das Urteil:

Der Staatsanwalt fand in seiner Anklagerede energiegeliche Worte für das Treiben des Angeklagten, der in vollem Umfange überführt sei. Er verdiene eine um so härtere Strafe, als er sich an Weibern, die für das Allgemeinwohl bestimmt seien, verzeihen ließ. Eine derartige Schädigung des Allgemeinguts und einer Organisation, die dem Schutze des ganzen Volkes diene, erfordert eine harte Strafe. Der Strafentscheidungsamt auf 1 Jahr 5 Monate Gefängnis, 300 Mark Geldstrafe und 3 Jahre Ehrverlust. Das Gericht verurteilte Franke wegen fortgesetzter Untreue in Tateinheit mit fortgesetzter Unterfahrgung

Zwei neugeborene Kinder im Küchenherd verbrannt!

Entmenschte Frauen auf der Anklagebank

Eine Mutter und ihre beiden Töchter wegen Mord, Totschlag und Kindesstiftung vor dem Kreisrichter Schwurgericht

Landstuhl, 12. Januar.

Vor dem Kreisrichter Schwurgericht begann die vorabendlich zwei Tage dauernde Verhandlung gegen die 31jährige Christen Maria Kraus geb. Jäger aus Weggmann, ihre beiden lebenden Töchter Hedwig und Theresie Kraus sowie deren Tante, die Ehefrau Maria Gatz geb. Kraus aus Seckbach, die wegen verächtlicher Mordanschlag, Kindesstiftung, Totschlags, Mords und Kindesstiftung angeklagt sind.

Nach vorläufigen Abklärungsbefunden erbrachte die 31jährige Theresie Kraus am 12. März 1936 auf der Fahrt von Karlsruhe nach Heilbronn bei einer Zwischenstation, das lebende Kind verpackt in ein Handtäschchen.

Die Kraus wies weiter am 12. März in Himmert, Tetschen in die elterliche Wohnung nach Weggmann, wo die Mutter das Kind, in der

und Beitrag zu einer Geldstrafe von 1 Jahre 3 Monaten und 300 RM. Geldstrafe oder weiteren 30 Tagen Gefängnis. Schwere Strafe gilt jedoch als durch die Unterfahrgung verhärtet. Außerdem wurde dem Angeklagten die bürgerlichen Ehrenrechte auf 3 Jahre aberkannt.

In der Urteilsbegründung stellte der Vorsitzende noch einmal fest, daß der Angeklagte ihm anvertraute Gelder veruntreut und einen großen Vertrauensbruch begangen habe. Wegen seines christlichen Verhaltens seien ihm aus die bürgerlichen Ehrenrechte auf die obengenannte Dauer aberkannt worden.

Vorbereicht vom Karrenschiff...

Keimzeit erster Karnevals in Mainz

Über den Karneval des Mainzer Karnevals am Karnevalabend haben wir bereits berichtet. Ein Rosenmontagsfest im Rhein, zog durch die Straßen. Auf dem Untertageplatz nahm das närrische Stadtministerium mit dem Präsidenten des Mainzer Carnevalvereins, Heinrich Funder, an der Spitze die närrische Herrschaft ab. Ein Herald verkündete, daß Prinz Karneval der Rosenmontagsnacht von der Stadt Mainz ergriffen habe. Welche weitläufige Bedeutung der Mainzer Karneval hat, geht daraus hervor, daß im Vorjahre rund 100 000 Fremde die Stadt besuchten, 4000 000 Besucher nahmen an den verschiedenen Veranstaltungen teil, 7000 Portionen wurden am dem Eintopfsonntag, der sich am 10. Januar wiederholte, ausgedient. Der Gesamtertrag des vorjährigen Karnevals betrug 100 000 Mark, von denen 60 000 Mark der Mainzer Gesellschaft zugute kamen.

Kampf dem Verbrechen des Vandalismus

Im der Wahlkreis der Freiburger Fasnet. Dem Rasch Am Karnevalabend aus Freiburger Fasnet! wurde in letzterem Maße geleistet, daß die Sülle des Verbands in der Fasnetform alle lösen konnten. Fasnet Fasnet hatte eine Unterhaltungsstätte aufgeführt, die die Stimmung in höchsten Grade anheuerte. In feierlicher Weise erfolgte der Einzug der Fiedler, des Freiburger

Wichtig, daß es noch lebe, im Küchenherd verbrannt.

Zwei Wochen später verstarb die zweite Tochter, die 12jährige Hedwig Kraus, in der elterlichen Wohnung ein außerordentliches Kind. Auch dieses Kind wurde im Herdfeuer verbrannt! Die Angeklagte Mutter Kraus sowie die beiden Töchter zeichnen im wesentlichen ihre Schuld ein, während die Angeklagte Tante Gatz, sich im Sinne der Anklage schuldig gemacht zu haben.

Die zunächst vernommene Angeklagte Theresie Kraus behauptete unter Ausschluss der Öffentlichkeit und in Abwesenheit der Angeklagten die Porzellan während der Fahrt von Karlsruhe nach Weggmann und die Verbringung des Kindes im Küchenherd. Die Anklage wird in, daß sie sich gedacht habe, daß das Kind in dem Herdfeuer umkommen würde, wenn sie niemand darum kümmerte. Wenn ihre Tante nicht dabei gewesen wäre — laut nur niemand im Herdfeuer — wäre sie mit dem Kinde im Herdfeuer geblieben.

Funfstrates und der Vertretungen der Städte Breisach, Lahr, Herrsch und Waldkirch. Im Mittelpunkt des närrischen Karnevalabends stand der Aufmarsch des Bürgerkorps. Bürgermeister Hoffler sprach dem Fasnetführer die Karnevalsbefehle aus und knüpfte daran den Wunsch, daß es ihm gelingen möge, in die Herzen der Freiburger den nötigen Humor zu pflanzen, damit das Fasnetfest 1937 vor Einheimischen und Fremden leben lassen kann.

Die Bierheimer Freilichtbühne bleibt bestehen

Die um den Weiterbestand der Bierheimer Freilichtbühne entstandenen, scheitern nunmehr gebannt in sein. Nach Verhandlungen mit dem Kreisrat der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ ist der Weiterbestand gesichert. Der Kauf gebührt nicht zuletzt der Gemeindevorwaltung, die sich um das Zustandekommen der Verhandlungen und das Weiterbestehen der Freilichtbühne besonders verdient gemacht hat. Der Turnverein Bierheim 1908 wird auch in Zukunft der Träger der Freilichtbühne sein. Es war bekanntlich der Winder der selben. Die Verhandlungen finden im Rahmen der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ statt. Die Verwaltung wurde Karl Englert übertragen.

Unter Mitwirkung des Männergesangsvereins 1846 Bierheim und der Kapelle Hohl wurde in Saale des „Rastplatz“ ein Kameradschaftsabend der „Kriegs- und Soldatenkameradschaft 1870 Bierheim in Verbindung mit der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ abgehalten. In seinen Begrüßungsworten, die Organisationsleiter Franz für die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ an die große Heiterkammerung hielt, betonte der Redner den Wert des vom Führer gestifteten Wertes der Kameradschaft, das am heutigen Abend erstmalig durch die gemeinschaftliche Feier zum Ausdruck kommt. Seine Ausführungen gipfelte in der Bitte an die Kameraden, nach dem Zusammenbruch der Kriegsvorbereitung dem neuen Kameradschaftsleiter Gefolgschaft zu leisten und die Pflichten nationaler und sozialer Bewährung fest im Auge zu behalten. Dem Treuebekenntnis für unseren Führer schloß sich das Wagnis der nationalsozialistischen Kameradschaftsführer Schilling. Die weitere Programmfolge wurde vom Chor des Männergesangsvereins und seiner Spielkameraden unter der Leitung des Dirigenten, Lehrer Franz Hill und einem Dirigenten am Flügel, Lehrer Rolf Winterbach bestritten. — Die Eheleute Franz Gehmann und Maria geb. Winkler feiern am 13. Januar in hoher Gastlichkeit das Fest der silbernen Hochzeit. — Die Eheleute Fel. W. Berndes wurde nach Waldkirch nach verleben.

„a. Weinheim, 12. Jan. Schußmadermeister Bartholomäus Dierich in der Hauptstraße feierte seinen 74. Geburtstag. Der Jubilar ist noch gesund und munter.

Landstuhl, 12. Jan. Schußmadermeister Bartholomäus Dierich in der Hauptstraße feierte seinen 74. Geburtstag. Der Jubilar ist noch gesund und munter.

Frankfurt

Deutsche festverzinsliche Werte		Länders- und Provinzbanken Kom. Giroverb.		Bank-Aktion		Verkehrs-Aktion	
1937	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13
1937	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13

Berlin

Deutsche festverzinsliche Werte		Länders- und Provinzbanken Kom. Giroverb.		Bank-Aktion		Verkehrs-Aktion	
1937	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13
1937	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13

Länders- und Provinzbanken Kom. Giroverb.		Bank-Aktion		Verkehrs-Aktion		Industrie-Aktion	
12.13	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13
12.13	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13

Länders- und Provinzbanken Kom. Giroverb.		Bank-Aktion		Verkehrs-Aktion		Industrie-Aktion	
12.13	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13
12.13	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13

Verkehrs-Aktion		Amlich nicht notierte Werte Umtauschobligationen		Versicherungs-Aktion		Kolonial-Werte	
12.13	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13
12.13	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13	12.13

